

In einer deutschsprachigen Sendung des Senders Daventry GPK am 18. September 1941 zeigte der Sprecher, angeblich ein britischer Eisenbahnarbeiter, auf, wie die europäischen Eisenbahner durch Ausführung von Sabotageakten mit einfachen, den Einzelnen nicht gefährdenden Mitteln, den "internationalen Kampf der Arbeiterschaft gegen Unterdrückung und Reaktion" unterstützen und eine Offensive gegen das im Kriege so wichtige deutsche Transportwesen entwickeln können. Nach den Ausführungen werden als wirksamste Mittel angesehen:

- 1) Abänderung der Aufschriften der auf Stationen oder Abstellgleisen stehenden Güterwagen.
- 2) Herbeiführung von Verzögerungen im Eisenbahnzugverkehr.
- 3) Streuen bzw. Einschütten von Sand, Schmutz, Asche, Petroleum oder Paraffin in Schmierbüchsen.
- 4) Beschädigung der Bremsführungen an den Güter- oder Personenwagen.
- 5) Anziehen der Handbremsen an den Güterwagen, so daß bei einem schwer beladenen Zuge infolge der entstandenen Reibungen Brände entstehen.
- 6) Zerstörung oder Verstopfung der Ventile und Zylindergehäuse der Lokomotiven durch Einwerfen von Schraubenmuttern und Bolzen in den Schornstein oder von Säcken in den Kohlentender.
- 7) Verstopfung der Wasserbehälter mittels Seife, Soda oder Wagenschmiere.
- 8) Herbeiführung von Entgleisungen, besonders dort, wo Hilfszüge nicht leicht herankommen können.